

# Was ich wirklich will...

## Vegeta x Goku | YAOI

Von Asunalena

### Kapitel 15: Kapitel 15 - Sein Verschwinden

#### Kapitel 15 - Sein Verschwinden

Es sind wieder Wochen vergangen. Ruan und ich verstanden uns sehr gut, aber bis auf ein paar Küsse lief da nie mehr. Er blockte immer ab, aber ich wusste auch warum, er wollte nicht, dass ich mich in etwas stürzte, was ich nicht wollte. Wir waren immer noch hier auf diesem ominösen 'Ausflug', Vegeta hatte ich in den letzten Wochen genau zwei Mal gesehen und jedes Mal fühlte ich einen wahnsinnigen Stich in meinem Herzen. Sein Blick war Eiskalt und Abweisend, aber ich kann ihn irgendwie immer noch nicht vergessen. Klar wir haben ewig ganz normal neben einher gelebt, auf der Erde, mal hier trainieren, mal hier essen und alles, selbst damals hatte ich immer zumindest ein Auge darauf, was er tat, obwohl wir damals nur 'Freunde' waren. Und nun sehe ich ihn Wochenlang nicht. Eigentlich sollte er mir egal sein, aber das ist er wirklich nicht.

Ich legte mich zurück und spürte das Gras unter mir. Am Himmel zogen langsam die Wolken vorbei. Ich war in meinen Gedanken versunken und schloss kurz die Augen. Als ich sie wieder öffnete, sah ich in tief schwarze Augen. Ich erschrak, es waren Vegetas. Ich setzte mich ruckartig auf und sah ungläubig wie er sich neben mich setzte. Mir fehlten die Worte, denn ich starrte ihn einfach nur an. "Na Kakarott... wie geht's dir so?" mir fehlten immer noch die Worte, wollte er jetzt Smalltalk, Vegeta? "G-Gut" stammelte ich. "Und was läuft da mit diesem Ruan?", jetzt ging mir ein Licht auf, ach darauf wollte er hinaus "es ist mein Freund, wir verstehen uns gut, warum?" - "Er wird abgezogen, wir werden eh bald zum Schloss zurück kehren, und er wird beim Schloss gebraucht, du hingegen bleibst aber hier", das passte mir nicht, "komisch, Vegeta, das war ja klar! Kaum verstehe ich mich mit Jemandem gut, schon passt es dir nicht! Jetzt hör mal zu, ich muss das hier alles nicht machen, was willst du tun, wenn ich mich euch widersetzen würde? Denkst du ernsthaft einer könnte mich aufhalten?", okay das war jetzt vielleicht etwas viel, aber es ist so aus mir herausgeplatzt. Er sah mich leicht verwundert an, aber dann stand er auf "Kakarott, tu was du nicht lassen kannst, aber willst du wirklich ein ganzes Saiyajin Volk als Feinde?" mit diesen Worten ging er von dannen. Schade, eigentlich hätte ich mich noch ein wenig mehr mit ihm Unterhalten, naja daran war ich ja selbst schuld. Egal, was dachte er sich eigentlich?

Nun gut, irgendwie störte es mich gewaltig, dass Ruan versetzt werden sollte, er würde sich auch nicht dagegen wehren, aber mal ein paar Tage allein sein, ist auch ganz okay.

~~~~~

Was denkt er sich eigentlich? Wie redet dieser Unterklassenkrieger denn mit mir? Okay vielleicht war es nicht ganz okay von mir Ruan von hier abziehen, aber ich mag es einfach nicht. Ich mag es nicht ihn mit dem zu sehen. Eigentlich sollte es mir egal sein, ich weiß auch nicht was in mich gefahren ist, aber es stört mich irgendwie. Wie gut, dass ich das sagen hier habe. Er wird es nicht wagen, sich gegen sein eigenes Volk zu stellen, er liebt es schon viel zu sehr hier auf seinem Heimatplaneten zu sein. Als ich mich etwas von ihm entfernt hatte, spürte ich die Aura von Nuaon, er kam auf mich zu, wahrscheinlich um mich wieder zu suchen, hier kann man auch keine fünf Minuten seine Ruhe haben. Auf ihn hatte ich so gar keine Lust momentan, ich wollte einfach nur mal wieder für mich sein, aber nein, da kommt er schon.

Nuaon kam auf mich zu, mit einem verärgerten Gesichtsausdruck "mein Herrscher, wo warst du?" ich antwortete nicht und sein Blick fiel nach Draußen auf den Rücken von Kakarott. "Was wolltest du bei dem? Hat er sich wieder an dich rangemacht?", ich rollte mit den Augen und seufzte "nein, Nuaon". Ich wollte einfach an ihm vorbei gehen, doch er hielt mich fest. Er war stark, wirklich, okay er gehörte auch zum Adel, aber er war schon herausragend. Jedoch nichts gegen mich, wenn ich mich wehren würde, hätte er keine Chance, aber was soll's, ich werde mich ja doch fügen müssen. "Nuaon, es ist alles okay, ich habe ihm nur kurz mitgeteilt, dass sein Kamerad abreisen wird, mehr nicht, außerdem kennen wir uns schon ewig, also kein Grund eifersüchtig zu sein" nun musste ich lachen. Nuaon war so schnell eifersüchtig, ich musste nur einen Blick auf einen anderen Mann werfen. Ich schüttelte seine Hände ab, "ich werde nun ein Bad nehmen, allein!". Er folgte mir nicht, sehr schön! Endlich hatte ich etwas Zeit meine Gedanken zu ordnen. Ich schüttete massig von dem Badeschaum in die Wanne und ließ mich dann langsam in das warme Wasser gleiten.

Tja Kakarott, es ist nun mal so wie es ist. Um unser Volk weiter zu regieren, nach meinem Vater, muss ich mich halt an jemanden Adligen binden. Außerdem ist Nuaon der ausdrückliche Wunsch meines Vater, wenn ich mich widersetzten würde, ja was könnte dann geschehen? Okay ich bin um längen stärker als er, aber was bringt mir das, er hat das ganze Volk, nein mein ganzes Volk hinter sich, er könnte mich enterben und dann hätte ich nichts, nein mein Volk wird auch endlich mir gehören und wenn ich nun mal dieses Opfer bringen muss, nun gut. Es ist ja auch nicht so, als sei Nuaon schlecht. Er ist groß, stark und schön. Man sieht ihm an, dass er aus dem Adel kommt. Er ist schnell eifersüchtig, aber das zeigt nur wie besitzergreifend er ist. Typisch für einen Saiyajin. Ich hatte ja auch Spaß mit ihm, aber irgendwo ist da immer noch Kakarott in meinem Kopf, auch wenn ich nicht an ihn dachte, irgendwo in meinem Hinterkopf ist da immer noch etwas was ständig auf seine Aura achtet. Insgeheim verfolgte ich alles was er tat. Sicherlich nur zum Spaß! Weshalb denn sonst.

Ich schüttelte den Kopf und pustete etwas Schaum von meiner Hand.

Bevor ich hierher aufbrach, hatte ich eine lange Diskussion mit meinem Vater, er hatte ihn einfach für mich ausgesucht, ohne mich irgendwie zu fragen, sicherlich eine Beziehung zu Kakarott, würde er niemals akzeptieren, da würde er mich eher verstoßen. Ich sollte mich hier ein paar Monate an Nuaon gewöhnen und dann würden wir zur 'Bindung' wieder ins Schloss kommen. Jeder sollte wissen, er nun zu mir gehörte, außerdem war dieser Schritt notwendig, um den Thron zu besteigen, denn das können nur gebundene Saiyajins.

Wieder schweifte ich ab, wie es wohl Bulma und meinem Sohn ging, eigentlich sind sie mir egal, denn ich habe mich nie wirklich gut um sie gekümmert, was es wohl alles so

neues gibt. Dann musste ich schmunzeln. Was wohl Chichi machen würde, ob sie sich wohl ärgert, dass Kakarott schon so lange weg ist. Anders als ich, hatte Kakarott immer eine gute Bindung zu seinen Söhnen, ob er sie einmal besuchen sollte? Dass sie hierher kommen, ist unmöglich. Halbblüter sind unerwünscht.

Der Tag verging und der nächste brach an. Es war gerade die Nacht vergangen als ich ruckartig hochschrak. Ich saß im Bett und wusste überhaupt nicht was los war, Nuaon war ebenfalls wach und sah mich verwirrt an. "Mein Herrscher, was ist los? Hast du schlecht geträumt?" und auf einmal wusste ich es "J-Ja, ich geh raus an die frische Luft, bleib du hier" und zu meinem Erstaunen blieb er liegen. Scheisse, wieso? Was ist los? Ich war inzwischen Draußen im Freien. Seine Aura ist weg. Ich drehte mich im Kreis, auch wenn dies nichts bringen würde, das war mir klar, versuchte ich es trotzdem, doch vergeblich, keine Aura von Kakarott. Unterdrückte er sie, warum sollte er, hat er solange schon nicht mehr getan. Ah da. Nein, das ist nicht Kakarott, eine Aura kam auf mich zu. Dann wusste ich es, das war Ruan. Er landete kurz darauf vor mir, hmpf, Kakarott musste ihm also beigebracht haben, Auren zu lesen, sonst hätte er mich nicht so zielstrebig angeflogen. "VEGETA! WO IST ER?", ich war verdutzt. Doch dann wurde ich ebenfalls wütend "WAS WEIß ICH? IST ER NICHT BEI DIR?" - "WÄRE ICH JETZT SONST HIER?" ich hatte die Arme verschränkt und starrte ihn an. Nun beruhigte er sich etwas, doch ich war immer noch wütend, jedoch zeigte ich es nicht so. Ich war aufgewühlt, konnte mich nur schwer beherrschen, ich wollte, nein ich musste wissen! "Ruan, hast du ihn verärgert?" - "Nein, du vielleicht?", Ruan musste wirklich aufgebracht sein, weil er mich sogar ohne meinen Titel ansprach. Hatte ich Kakarott verärgert? Ja irgendwie schon, aber SO verärgert schien er nicht. Also jedenfalls kein Grund spurlos zu verschwinden. Wenn Ruan auch nichts wusste, musste er wirklich verschwunden sein. "Nein, kennst du Orte wo er sich aufhalten könnte?". Wir tauschten ein paar Orte aus und jeder machte sich auf den Weg ihn zu finden. Warum tat ich das? Hm, naja irgendwas in mir zwang mich dazu ihn zu finden. Ich hatte keine Ruhe mehr, in mir war alles durcheinander. Mir war übel, als mir der Gedanke kam, dass ihm etwas passiert sein könnte.

Die Sonne ging auf und wir trafen uns wieder. Jedoch ohne weitere Erkenntnisse. Dann kam mir ein Gedanke, doch war er dort, einfach so, nach dieser Zeit, ohne irgendwem etwas zu sagen? Würde ich mich trauen mich einfach so zu melden, nun? Aber was blieb mir anderes? Ruan sah mich an "ich habe vielleicht eine Idee, aber das muss ich allein tun". Ruan nickte und ich flog in Richtung meines Schlosses, was Nuaon nun dachte war mir so egal, ich verschwendete keine Gedanken an ihn. Unbemerkt flog ich in mein Zimmer, dort waren meine Sachen, in einer Tasche, die ich von der Erde mitgenommen habe, waren Kapseln, die mir Bulma gab. Ich suchte die Kapsel mit der Aufschrift 'Telefon', ich hoffte, dass es auch über diese Distanz funktionierte, aber ich kannte ja Bulma. Wie Praktisch, ich brauchte nur die Taste mit dem Abbild der CC zu drücken. Es dauerte etwas, doch dann erschien eine verweinte Bulma vor dem Bildschirm. Ich erschrak "Bulma... was?" mehr konnte ich nicht sagen. "Vege-ta- du-musst- herkommen. ChiChi ist gestern gestorben."....

Sooo das war Kapitel 15, ich freue mich über so viele Favos und Klicks und natürlich über jedes einzelne Review, also bitte schreibt ein Review, auch wenn es nur ganz kurz ist, ich muss doch wissen, wie euch die Geschichte gefällt und was ihr meint wie es weiter geht.

Also wir sehen uns dann im Kapitel 16.

